

Grenzen der Künste im Zeitalter der Digitalisierung (online, 4–5 Jun 21)

04.–05.06.2021

Sarah Hegenbart

Die anberaumte Tagung widmet sich den Veränderungen der Kunstformen aufgrund des medien-technologischen Fortschritts. Im Zentrum steht das epistemische Potential der „Grenze“ als Denkfigur. Das heißt: Wir gehen nicht nur der allgemeinen Frage nach, inwiefern sich künstlerische Formen sowie Konstellationen der künstlerischen Produktion und Rezeption in den vergangenen Jahrzehnten aufgrund der als „Digitalisierung“ bezeichneten Entwicklungen verändert haben, sondern interessieren uns insbesondere für Reflexionen der Grenzerfahrung und der Grenzüberschreitung. Ob Künste durch digitale Techniken be- oder entgrenzt werden und was dies für die Interpretationskunst bedeutet, soll aus verschiedenen Perspektiven erörtert werden.

Programm

Freitag, 4. Juni 2021

9.30-9.50 Uhr Sarah Hegenbart (München/Greifswald), Markus Kersten (Basel), Marlene Meuer (Lüneburg): Begrüßung und Einführung in das Thema

PANEL I

DIGITALE (KULTUR-)TECHNIKEN, DIGITALE KULTUREN UND BILDKÜNSTLERISCHE PRAKTIKEN

9.50-10.30 Uhr Eröffnungsvortrag zum Panel I (Keynote)

Sybille Krämer (Berlin/Lüneburg):

Die ‚Kulturtechnik der Verflachung‘. Reflexionen über das Digitale vor und nach dem Computer.

10.30-11 Uhr Annekathrin Kohout (Siegen):

Aneignung oder Anpassung? Kunst und digitale Bildkulturen

11-11.30 Uhr Kaffeepause

11.30-12 Uhr Kerstin Borchhardt (Siegen):

Postnatürliche Netzwerke im Netz: Zur Relevanz von Künstler*innen-Websites für die künstlerische Praxis im digitalen Zeitalter

12-12.30 Uhr Sarah Hegenbart (München/Greifswald):

„Zum Raum wird hier die Zeit“: Digitale Grenzüberschreitungen

12.30-13 Uhr Mara Kölmel (London/Lüneburg /Stuttgart):

Sculpture in the Augmented Sphere: Towards a Nomadic Monumentality

13-14.30 Uhr Mittagspause

PANEL II

LITERARISCHE INTERART-STUDIES UND TRANSMEDIALITÄT

14.30-15 Uhr Marlene Meuer (Lüneburg):

Was ist literarische Hybridart?

15-15.30 Uhr Martina Kieninger (Montevideo, URY/Stuttgart):

3D-Modellierung literarischer Texte

15.30-16 Uhr Sophie König (Berlin):

Hans Magnus Enzensbergers ‚Einladung zu einem Poesie-Automaten‘, transmedial

16-16.30 Uhr Kaffeepause

16.30-17 Uhr Ondřej Buddeus (Prag, CZ):

Grenzgang? Eine polemische Station auf dem Weg zu den guten alten neuen Medien

Rahmenprogramm

17-17.40 Uhr Abendvortrag (Keynote)

Martin Warnke (Lüneburg):

Neuere Formen der Kunst und rezente technologische Entwicklungen

17.40-18 Uhr Pause

18-19.30 Uhr Künstlerisches Abendprogramm: Literarische Medienkunst

Pavel Novotný (Liberec, CZ): Literatur als Wort und Klang

Zbyněk Baladrán (Prag, CZ): Literatur als Videokunst

(Werkpräsentationen + Künstlergespräch)

ab 19.30 Uhr Ausklang

Samstag, 5. Juni 2021

PANEL II (Forts.)

DIGITAL POETRY

10-10.30 Uhr Esther Kilchmann (Hamburg):

Zwischen Mehrsprachigkeit und neuem Monolingualismus. Schriftexperimente in der ‚digital poetry‘

10.30-11 Uhr Niels Penke (Siegen):

Lyrik auf Instagram. Grenzen von Text, Medium und Mensch

11-11.20 Uhr Kaffeepause

PANEL III

HERMENEUTIK UND REZEPTIONSÄSTHETIK

11.20-12 Eröffnungsvortrag zum Panel III (Keynote)

Wolfgang Kemp (Hamburg/Lüneburg):

Digitale Kunst ist angekommen, das Publikum noch nicht

12-12.30 Uhr Cristina Moraru (Iasi, ROU):

Crossing Borders into the Digital Sphere. Towards A New Hermeneutics of the Art Work

12.30-13 Uhr Nishant K Narayanan (Hyderabad, IND):

Grenzüberschreitungen und Grenzverwischungen: Die (Wieder)Geburt des Werkes aus dem Geiste des Bloggers

13-14.30 Uhr Mittagspause

14.30-15 Uhr Luise Borek (Darmstadt):

Digitalität und Hermeneutik – am Beispiel der Editionsphilologie

15-15.30 Uhr Markus Kersten (Basel):

(Antike) Stellen lesen. Über das Digitale in der Philologie und die Grenzen des Texts

15.30-16 Uhr Julia Nantke (Hamburg):

Grenzen digitaler Literaturwissenschaft

16-16.30 Uhr Kaffeepause

16.30-17 Uhr Abschlussdiskussion

17-17.30 Uhr Ausklang

Kontakt

Dr. Sarah Hegenbart (Kunstwissenschaft, München/Greifswald): Sarah.Hegenbart@tum.de

Dr. Markus Kersten (Klassische Philologie, Basel): Markus.Kersten@unibas.ch

Dr. Marlene Meuer (Literaturwissenschaft, Lüneburg): Marlene.Meuer@leuphana.de

Bitte richten Sie Ihre Anmeldungen für die Zoom-Konferenz an das Tagungsbüro: Frau Paula Rogge (Paula.Rogge@stud.leuphana.de)

Quellennachweis:

CONF: Grenzen der Künste im Zeitalter der Digitalisierung (online, 4-5 Jun 21). In: ArtHist.net, 19.05.2021.

Letzter Zugriff 01.02.2026. <<https://arthist.net/archive/34148>>.